

Untergrund

ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 20 | 21 | 22 | 23 Pkt. 5.7 | 5.7.1 | 2 | 3 | 4

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter www.austrian-standards.at käuflich zu beziehen.

- **Verformungen der Unterkonstruktion** unter Gebrauchs- bzw. Eigenlast sollen sich **keinesfalls nachteilig auf die Abdichtung** oder auf anschließende Bauteile auswirken.
- Die **Tragfähigkeit der Unterkonstruktion** muss auf die **Erfordernisse der geplanten Dachabdichtung** und deren **Nutzung abgestimmt** werden.
- Bei **direkt auf den Untergrund verklebten Dachaufbauten** und **Abdichtungen** muss der **Untergrund ausreichend erhärtet, tragfähig** und augenscheinlich trocken sowie für eine **Klebehaftung geeignet**.
- **Wesentliche Anforderungen** an den **Untergrund** sind aus der Tabelle zu entnehmen:

Eigenschaft	Dachaufbauten mit Polymerbitumen- und Kunststoffdichtungsbahnen	Dachaufbauten mit Flüssigabdichtungen
Rauheit	grat- und überzahnfrei Rautiefe: - Unter Kunststoffbahnen und Bitumen-Kaltselbstklebebahnen ≤ 2 mm, - unter gevlämmte Bitumenbahnen ≤ 3,0 mm	Rautiefe zwischen 0,5 mm und 1,2 mm
Ebenheit	gemäß ÖNORM DIN 18202:2013, Tabelle 3, Zeile 3 Unebenheiten dürfen nur flach verlaufend sein.	
Sauberkeit	besenrein	kein Staub, Sand oder Rost, Zementschlämme, lose Teile, Farb- und Ölreste, Nachbehandlungsmittel und kein Strahlgut
Trockenheit	Oberfläche augenscheinlich trocken	Oberfläche augenscheinlich trocken, bei CM-Messung max. 4% Masseanteil ^a
ANMERKUNG Das Abdichtungssystem umfasst je nach Aufbau diffusionshemmende Schicht, Dämmung, Dachabdichtung und dgl.		
^a Der Feuchtigkeitsgehalt von mineralischen Baustoffen kann nach der Calciumcarbid-Methode gemäß ÖNORM B 3732:2016, B.7.3.4 Arbeitsanweisung/Dokumentation FBH-AD (1) bestimmt werden.		

- **Bewegungsfugen der Unterkonstruktion, Elementstöße** u. dgl. sind auch **im Abdichtungssystem** entsprechend den zu erwartenden Verformungen zu **berücksichtigen**.
- **Kanten und Kehlen** müssen entsprechend den materialspezifischen Anforderungen der aufzubringenden Schichten **aus- oder abgerundet** bzw. **gebrochen** werden.
- Bei **aufgehenden Bauteilen** ist die Herstellung des **luft-/winddichten Anschlusses** von allfälligen **Abdichtungsschichten vorzusehen**.
- Bei **belüfteten Dachaufbauten** sind **Unterdächer** gemäß den Anforderungen der **ÖNORM B 4119 zu planen**.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

Untergrund**ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen**

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 20 | 21 | 22 | 23 Pkt. 5.7 | 5.7.1 | 2 | 3 | 4

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter www.austrian-standards.at käuflich zu beziehen.

- Im **Traufenbereich** und bei **innenliegenden Entwässerungen** ist der **Untergrund für die Abdichtung** um **mind. 10 mm** auf die erforderliche Breite **abzusenken**.
Bei Dachflächen mit einem **Gefälle über 10 %** ist im Traufenbereich der **Untergrund für die Abdichtung** um **mind. 5 mm** auf die erforderliche Breite **abzusenken**.
Stütz- und Nagelbohlen in **Warmdachaufbauten** sind **generell** zumindest um **5 mm** gegenüber der Dämmstoffoberfläche **abzusenken**.
- Bei **Ausschnitten**, z. B. für **Lichtkuppeln, Gullys oder Lüftungen**, sind entsprechende **Maßnahmen zur Erhaltung der statischen Tragfähigkeit** zu berücksichtigen.
- **Untergründe aus Beton**
Oberfläche muss ausreichend glatt und eben, dass eine lagenstabile Verklebung der Abdichtung und deren Haftvermittlungsschicht am Untergrund möglich ist.

- **Untergründe aus Profilblech**
 - Profilblechtragschalen rechnerische Durchbiegung unter der Gesamtlast **<1/300 d. Stützweite**
 - Breite des **Obergurtes >50 mm**,
 - Zwischen den Trapeztafeln max. Höhenunterschied von 3 mm,
 - Bei erhöhte Anforderung an die Luftdichtheit und bei Dächern der Kategorie **K3** sowie bei **diffusionshemmende Sichten** die während der Bauzeit die **Funktion der Notabdichtung** übernehmen, ist unter diffusionshemmende Sichten eine **lastverteilende Auflage** zu planen,
 - Lastverteilende Auflage: Verzinktes Stahlblech >0,75 mm,
 Holzwerkstoffplatte der Klasse OSB/3, >15 mm.

- **Untergründe aus Holz und Holzwerkstoffen**
Geeignete Untergründe aus Holz und Holzwerkstoffen sind:

Unterkonstruktionen aus **Holzschalungen** und **plattenförmigen Holzwerkstoffen** haben der **ÖNORM B 2215** (Schalungsdicke mind. 22 mm, Brettbreite mind. 8 cm – jedoch max. 16 cm) **zu entsprechen**. Auf den **Schutz vor Feuchte**, sowohl von innen als auch von außen, **ist besonders zu achten**.

Bei einer Kantenlänge von Holzwerkstoffplatten von mehr als 2,50 m ist das Quell- und Schwindverhalten einzuplanen.

Für Unterkonstruktionen aus Holz und Holzwerkstoff wird zur Befestigung der Abdichtung und Montage von Einbauteilen ist **eine Dicke** von zumindest **25 mm empfohlen**.

- Schnittholz,
- Brettsperrholz (BSP),
- Brettschichtholz (BSH),

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuauflage Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

Sika Österreich GmbHTel.: +43-5-0610-0
E-mail: info@sika.at

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck

Fax: +43-5-0610-8160
Internet: www.bitbau-doerr.at

BUILDING TRUST



Untergrund

ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 20 | 21 | 22 | 23 Pkt. 5.7 | 5.7.1 | 2 | 3 | 4

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter www.austrian-standards.at käuflich zu beziehen.

Zusätzliche geeignete Untergründe sind:

- Furnierschichtholz,
- Sperrholzplatten und
- Holzwerkstoffplatten OSB/3 und OSB/4 (mit PMDI-Verleimung), nicht jedoch in dauernd feuchtebelasteten Bereichen.

Bei **nicht aufliegenden Stößen** von **Holzwerkstoffplatten** sind diese durch **konstruktive Maßnahmen gegen Versatz zu sichern** (z. B. Nut und Feder, Unterleger).

Bei **vollflächig verklebten Abdichtungssystemen** auf Untergründen aus **Holzwerkstoffplatten** sind **über Fugen zusätzliche Maßnahmen** zum Dehnungsausgleich zu **berücksichtigen** (z.B. Einbau von Fugenbändern, Trennlagen, Schleppstreifen).

Fugen mit mehr als 5 mm Breite sind tragfähig zu überbrücken.

- **Untergründe aus bestehenden Dachschichten (Dachsanierung)**
 - Gefälle, bauphysikalische Funktionsfähigkeit, Entwässerung und die Lagensicherheit des Bestandes zu prüfen.
 - Die **vorhandene Dachabdichtung** kann u.U. dabei auf dem **Dach verbleiben**, wenn diese sich im **Schichtenaufbau nicht schädigend auswirkt**. Abhängig vom Ergebnis der Voruntersuchungen und von der gewählten Abdichtung sind gegebenenfalls Trenn- und/oder Ausgleichsschichten einzubauen.
 - Über **bestehende Warmdachaufbauten** können **weitere Schichten** nur dann **aufgebaut** werden, wenn die **bauphysikalische Funktionstauglichkeit sichergestellt** ist und der **Bestand keine Anzeichen von Fäulnis, Verlust von Druckfestigkeit oder Verrottung** anzeigt.
 - Bestehende Dachabdichtungen aus Kunststoffbahnen sind abzutragen oder durch kreuzweises Aufschneiden (<2 m²) zu entspannen.
 - Das **Auflegen** einer **zusätzlichen Dämmlage** zur **thermischen Verbesserung** von **Umkehrdächern** ist **zulässig**. Die Wasseraufnahme der unteren Dämmschicht ist bei der Bemessung der Wärmedämmung zu berücksichtigen.
 - **Dampfdruckausgleichsschichten** sind so zu **dimensionieren**, dass eventuell örtlich konzentriert auftretender **Wasserdampfpartialdruck** zuverlässig **entspannt werden kann**.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

Sika Österreich GmbH

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck

Tel.: +43-5-0610-0

Fax: +43-5-0610-8160

E-mail: info@sika.at

Internet: www.bitbau-doerr.at



BUILDING TRUST

